

**EMPFEHLUNGEN
ZUR ORGANISIERUNG DER SAMMLUNG VON
SCHIFFSABFÄLLEN IN DER DONAUSCHIFFFAHRT**

**РЕКОМЕНДАЦИИ
ПО ОРГАНИЗАЦИИ СБОРА ОТХОДОВ С СУДОВ,
ПЛАВАЮЩИХ НА ДУНАЕ**

**RECOMMANDATIONS
RELATIVES A L'ORGANISATION DE LA COLLECTE DES
DECHETS DES BATEAUX NAVIGUANT SUR LE DANUBE**



DONAUKOMMISSION

ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ

COMMISSION DU DANUBE

**Budapest
Будапешт**

2011

**EMPFEHLUNGEN
ZUR ORGANISIERUNG DER SAMMLUNG VON
SCHIFFSABFÄLLEN IN DER DONAUSCHIFFFAHRT**

**РЕКОМЕНДАЦИИ
ПО ОРГАНИЗАЦИИ СБОРА ОТХОДОВ С СУДОВ,
ПЛАВАЮЩИХ НА ДУНАЕ**

**RECOMMANDATIONS
RELATIVES A L'ORGANISATION DE LA COLLECTE DES
DECHETS DES BATEAUX NAVIGUANT SUR LE DANUBE**

DONAUKOMMISSION

ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ

COMMISSION DU DANUBE

**Budapest
Будапешт**

2011

**EMPFEHLUNGEN
ZUR ORGANISIERUNG DER SAMMLUNG VON
SCHIFFSABFÄLLEN IN DER DONAUSCHIFFFAHRT**

INHALT

	Seite
Einleitung	5
I. Allgemeine Bestimmungen	7
II. Bestimmungen für die Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschiffahrt	11
III. Technische Anforderungen an die Einrichtung von Annahmestellen an der Donau und in den Häfen	15
IV. Durchführung der Bestimmungen für die Sammlung der Schiffsabfälle auf der Donau	15
V. Organisierung der Kontrolle und Feststellung des Tatbestands bei Verstößen gegen die geltenden Vorschriften sowie Verfahrensweise bei der Verhängung von Sanktionen	16
VI. Internationale Zusammenarbeit im Bereich der Sammlung der Schiffsabfälle auf der Donau	17
<i>Anlage</i> - Ölkontrollbuch	55

Ziel der mit Beschluss der 68. Tagung der Donaukommission vom 15. Mai 2007 (Dok. DK/TAG 68/16) angenommenen „Empfehlungen zur Organisierung der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“ (Dok. DK/TAG 68/10) ist es, für alle Schiffe, die die Donau befahren, einheitliche Bestimmungen für die Sammlung und Abgabe der Abfälle an schwimmende Abfallsammeleinrichtungen oder Uferannahmestellen einzuführen.

Mit o.g. Beschluss wird den Donaustaaten empfohlen, diese Empfehlungen ab dem 1. Januar 2008 in Kraft zu setzen.

Mit Annahme dieser Empfehlungen werden die "Empfehlungen über die Vermeidung von Verschmutzungen der Donau durch die Schifffahrt" (Dok. CD/SES 55/15) außer Kraft gesetzt.

Gemäß dem von der 70. Tagung der Donaukommission am 20. Mai 2008 angenommenen Beschluss DK/TAG 70/9 wurden die „Empfehlungen zur Organisierung der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“ (Dok. DK/TAG 68/10) mit der „Liste der Grenzwerte für Bordkläranlagen“ (Dok. DK/TAG 70/5) als Anlage zu Nummer 2.7.1 der Empfehlungen ergänzt.

Auf der Grundlage des am 27. Mai 2009 von der 72. Tagung der Donaukommission angenommenen Beschlusses DK/TAG 72/9 wurden die Empfehlungen mit einem Kommentar zu Nummer 6.3 ergänzt (s. Dok. DK/TAG 72/8, Punkt 16).

Auf der Grundlage des am 2. Juni 2011 von der 76. Tagung der Donaukommission angenommenen Beschlusses DK/TAG 76/11 wurden die Empfehlungen gemäß der abgestimmten einheitlichen Symbolik der Abfallarten (Nummer 2.3), der neuen Fassung der „Grundsätzlichen Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau“ (DFND-2010) (Nummern 2.4.1.1, 2.7.3, 2.9) und der neuen Fassung des ADN-2011 (Nummern 2.10, 2.11, 2.12, 4.1.2.3.1, 4.1.2.3.2) aktualisiert.

I.

ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

1.1 Anwendungsbereich der Empfehlungen:

- 1.1.1 Diese Empfehlungen finden Anwendung auf die schiffbaren Abschnitte und die Hafengewässer der Donau, unbeschadet der Sonderbestimmungen, die gemäß der nationalen Gesetzgebung von den zuständigen Behörden für diese Abschnitte und Häfen vorgeschrieben und in Zusammenhang mit den örtlichen Verhältnissen erforderlich sind.
- 1.1.2 Die Empfehlungen finden Anwendung für alle mit Fragen der Donauschifffahrt befassten zuständigen Behörden, Hafenverwaltungen, Schiffsführer und andere direkt oder indirekt an der Donauschifffahrt beteiligte Personen.
- 1.1.3 Die Empfehlungen sind für alle Schiffe, darunter auch für Schiffe, die sich nur zeitweilig auf der Donau aufhalten, anzuwenden.

Für Seeschiffe gelten diese Empfehlungen als erfüllt, wenn diese den relevanten Bestimmungen des Internationalen Übereinkommens zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe (MARPOL 73/78) entsprechen.

- 1.1.4 Neu gebaute Schiffe, in Umrüstung und Modernisierung begriffene Schiffe, deren Bau oder Reparatur nach Inkrafttreten dieser Empfehlungen beginnt, müssen gemäß der Bestimmungen dieser Empfehlungen mit Behältern und Mitteln zur Aufbewahrung der Abfälle an Bord zwecks deren Sammlung und anschließender Abgabe an die Annahmestellen ausgerüstet sein.

Vorhandene Schiffe müssen binnen acht Jahren nach dem Inkrafttreten dieser Empfehlungen entsprechend ausgerüstet sein.

- 1.1.5 Die Empfehlungen enthalten Maßnahmen für die Kontrolle und Mittel der internationalen Zusammenarbeit zur Gewährleistung der Sammlung von Schiffsabfällen auf der Donau.

1.2 Begriffsbestimmungen und Abkürzungen

	Zeichen
<p>Abfall:</p> <p>Stoffe oder Gegenstände, deren sich ihr Besitzer entledigt oder entledigen will und die auf schadlose Weise entsorgt werden müssen. Dabei wird zwischen Schiffsbetriebsabfall und Abfall bzw. Abwasser aus dem Ladungsbereich unterschieden.</p>	-
<p>Abfall und Abwasser aus dem Ladungsbereich:</p> <p>Abfall und Abwasser, die in Zusammenhang mit der Ladung an Bord des Schiffs entstehen.</p>	-
<p>Hausmüll:</p> <p>In Haushalten anfallende organische und anorganische Abfälle (z.B. Speisereste, Papier, Glas und ähnliche Küchenabfälle), jedoch ohne Schiffsbetriebsabfälle.</p> <p><i>Ablieferung und Lagerung:</i> entsprechend den besonderen Anweisungen der Hafen- oder Schleusenverwaltungen.</p>	L
<p>Schiffsbetriebsabfall:</p> <p>Abfälle und Abwasser, die bei Betrieb und Unterhaltung des Schiffes entstehen (Altfett, Altfilter, Altlappen, Altöl, Bilgenwasser, Gebinde, Altlösungsmittel, Hausmüll, häusliches Abwasser und sonstige Sonderabfälle) und Slops.</p>	-
<p>Altfett:</p> <p>Gebrauchtes Fett, das nach Austritt aus Buchsen, Lagern und Schmieranlagen anfällt und sonstiges nicht mehr verwendbares Fett.</p> <p><i>Ablieferung und Lagerung:</i> in Fässern aller Art oder in Plastiksäcken.</p>	E
<p>Altfilter:</p> <p>Gebrauchte Öl- und Luftfilter, die im Schiffsbetrieb anfallen</p> <p><i>Ablieferung und Lagerung:</i> getrennt nach Metall- und Papierfiltern in Gebinden oder Plastiksäcken.</p>	D
<p>Altlappen:</p> <p>Verunreinigte Putzlappen und Putzwolle, die zu Reinigungszwecken an Bord verwendet wurden und mit Ölen oder Fetten durchtränkt sind.</p> <p><i>Ablieferung und Lagerung:</i> in Fässern aller Art oder in Plastiksäcken.</p>	C

<p>Altöl: Gebrauchtes oder nicht mehr verwendbares Motoren-, Getriebe- und Hydrauliköl. <i>Ablieferung und Lagerung:</i> In Gebinden oder direkt durch Absaugen aus Altöl-Sammelbehältern oder den Ölwanne der Motoren durch die Annahmestelle.</p>	B
<p>Bilgenwasser: Verschmutztes ölhaltiges Wasser aus Maschinenraumbilgen, Pieks, Kofferdämmen und Wallgängen.</p>	A
<p>Gebinde: Leere, verunreinigte Verpackungen und Behälter aus Metall oder Kunststoff, die ursprünglich mit Schmiermitteln (Fettstoffen, Motoren-, Getriebe- und Hydrauliköl) gefüllt waren.</p>	H
<p>Slops: Pumpfähiges oder nicht pumpfähiges Gemisch, bestehend z.B. aus Ladungsrückständen mit Waschwasserresten, Rost oder Schlamm.</p>	G
<p>Häusliches Abwasser: Abwasser aus Kombüsen, Essräumen, Dusch- und Waschräumen bzw. Waschküchen sowie Fäkalwasser</p>	-
<p>Übrige Sonderabfälle: Auf dem Schiff anfallende, nicht mit der Ladung zusammenhängende Stoffe mit weniger als 200 kg pro Abgabe, die aufgrund ihrer physikalischen und chemischen Eigenschaften nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden können und bei unsachgemäßer Beseitigung eine Gefahr für Menschen und Umwelt darstellen</p>	J
<p>Waschwasser: Wasser, das beim Waschen von verschmutzten Laderäumen oder Ladetanks anfällt. Hierzu wird auch Ballastwasser und Regenwasser gerechnet, das aus diesen Laderäumen oder Ladetanks stammt. Regenwasser aus offenen Schottabschnitten und offenen Laderäumen wird nicht als Waschwasser betrachtet, wenn in diesen Räumen keine Verbrennungskraftmaschinen installiert oder wenn diese leer oder mit Containern oder Stückgut oder mit Schotter, Steinen und Kies beladen sind.</p>	K

Einheitliche Symbolik der Abfallarten

Altpapier:



Altpapier
Макулатура
Maculature

Buntglas:



Buntglas
Цветное стекло
Verre coloré

Weißglas:



Weißglas
Бесцветное стекло
Verre blanc

Kunststoff:



Kunststoffverpackungen
Упаковки из синтетических
материалов
Emballages en matières synthétiques

Metall:



Metallverpackungen
Металлические упаковки
Emballages métalliques

Restmüll, darunter Bioabfall:



Restmüll
Прочие отходы
Autres déchets

II.

BESTIMMUNGEN FÜR DIE SAMMLUNG VON SCHIFFSABFÄLLEN IN DER DONAUSCHIFFFAHRT

- 2.1 Es ist verboten, von Schiffen aus Gegenstände, Stoffe oder Erzeugnisse, die die Schifffahrt behindern, gefährden oder das Wasser verschmutzen können, in das Wasser der Donau einzubringen, einzuleiten oder dies zuzulassen.

Der an Bord entstehende Abfall ist zu sammeln und an die Annahmestellen der Häfen oder an andere für die Sammlung von Schiffsabfällen bestimmte Stellen abzugeben.

Die Verwaltung kann die Verwendung von Verbrennungsanlagen für Hausmüll und Schiffsbetriebsabfälle zulassen. In diesem Falle müssen diese Anlage und ihre Bestandteile den Anforderungen der Verwaltung entsprechen.

Auf bestimmten Wasserstraßen, auf denen die Verwendung von Verbrennungsanlagen für Hausmüll und Schiffsbetriebsabfälle verboten ist, kann die Verwaltung die Verwendung derartiger Einrichtungen durch Plombierung sperren.

- 2.2 Es ist verboten, von Schiffen aus Bilgenwasser in die Wasserstraße einzuleiten. Das Bilgenwasser ist an zugelassene Annahmestellen abzugeben.

Von dem vorgenannten Verbot ausgenommen ist die Einleitung von separiertem Wasser durch Bilgenentölungsboote, die durch die zuständigen Behörden zugelassen sind und bei denen der maximale Restölgehalt des separierten Wassers ohne vorherige Verdünnung den nationalen Bestimmungen entspricht, mindestens jedoch unter dem Wert von 5 mg/l liegt.

- 2.3 Hausmüll ist möglichst getrennt nach Papier, Glas, sonstigen verwertbaren Stoffen und Restmüll zu sammeln und abzugeben (siehe Nr. 1.2).

- 2.4 Die Führer von Schiffen müssen:

- 2.4.1 jede unfallbedingte Einleitung von Schadstoffen schnellstmöglich, mit den zum Zeitpunkt des Vorfalls zur Verfügung stehenden Mitteln der nächsten zuständigen Behörde melden.

Die Meldung über die Einleitung von Schadstoffen muss beinhalten:

- 2.4.1.1 Typ, Name oder Devise, Heimat- oder Registerort, amtliche Identifikationsnummer des meldenden Schiffs (s. § 2.01 DFND);

- 2.4.1.2 Ort der Verschmutzung;

- 2.4.1.3 Name des Schiffs, von dem aus die Einleitung erfolgt ist;

2.4.1.4 Art der Verschmutzung (zusammenhängende Fläche, Streifen, Flecke);

2.4.1.5 Konzentration der Verschmutzung auf der Wasseroberfläche;

2.4.1.6 Zustand der Verschmutzung (fest, flüssig, gasförmig);

2.4.1.7 Größe der verschmutzten Fläche.

Der Schiffsführer kann jede Mitteilung nach eigenem Ermessen mit anderen sachdienlichen Informationen über den Vorfall ergänzen.

2.4.2 Jede Abgabe von öl- und fetthaltigem Schiffsbetriebsabfall an eine Annahmestelle und jeder Unfall in Verbindung mit dem Einleiten von gefährlichen Stoffen muss in den entsprechenden Schiffsdokumenten registriert werden.

2.5 Die Schiffsführer und andere, in diesen Empfehlungen benannte Personen müssen auch die von den zuständigen Behörden und den Stromsonderverwaltungen für die entsprechenden Flussabschnitte und Hafengewässer in bezug auf die Sammlung von Schiffsabfällen festgelegten örtlichen Vorschriften beachten.

2.6 Bei Fragen in bezug auf die Sammlung von Schiffsabfällen auf der Donau sind hinsichtlich Gesundheitsschutz, Tier- und Pflanzenschutz die Regeln der hygienerechtlichen Überwachung auf der Donau sowie die Regeln der Tier- und Pflanzenschutzkontrolle auf der Donau maßgebend.

2.7 Fahrgastschiffe müssen folgenden Anforderungen genügen:

2.7.1 Fahrgastschiffe, d.h. Tagesausflugs- und Kabinenschiffe, die für die Beförderung von mehr als 12 Fahrgästen gebaut oder eingerichtet sind, müssen mit Bordkläranlagen oder Sammel tanks für häusliche Abwässer ausgerüstet sein. Die Bordkläranlage muss gesondert festzulegenden Anforderungen entsprechen.

LISTE DER GRENZWERTE FÜR BORDKLÄRANLAGEN

1. Bei der Typprüfung gemäß EN 12566-3:2006 sind folgende Grenzwerte einzuhalten:

Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB5) nach ISO N581 5-1:2003	
24 h-Mischprobe	20 mg/l
qualifizierte Stichprobe	25 mg/l
Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB) nach ISO N6060: 1986	
24 h-Mischprobe	100 mg/l
qualifizierte Stichprobe	125 mg/l

Anstatt des Chemischen Sauerstoffbedarfs (CSB) kann auch der Gesamte Organisch gebundene Kohlenstoff (TOC) für die Typprüfung herangezogen werden:

Gesamter Organisch gebundener Kohlenstoff (TOC) nach EN 1484	
24 h-Mischprobe	35 mg/l
qualifizierte Stichprobe	45 mg/l

2. Im Betrieb sind folgende Überwachungswerte einzuhalten:

Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB5) nach ISO N581 5-1:2003	
qualifizierte Stichprobe	25 mg/l

Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB) nach ISO N6060: 1986	
qualifizierte Stichprobe oder Stichprobe	125 mg/l 150 mg/l

Anstatt des Chemischen Sauerstoffbedarfs (CSB) kann auch der Gesamte Organisch gebundene Kohlenstoff (TOC) für die Typprüfung herangezogen werden:

Gesamter Organisch gebundener Kohlenstoff (TOC) nach EN 1484	
qualifizierte Stichprobe	45 mg/l

3. Die Werte nach Nr. 2 sind in der qualifizierten Stichprobe einzuhalten.

4. Eine qualifizierte Stichprobe ist eine Mischung aus mindestens fünf gleichvolumigen Stichproben, die über einen Zeitraum von einer Stunde im Abstand von jeweils nicht weniger als zwei Minuten entnommen werden.

5. Die zuständigen Behörden können gleichwertige Verfahren einsetzen.

6. Mechanisch-chemische Verfahren unter Einsatz von halogenierenden Mitteln sind nicht zulässig.

7. Für die Speicherung und ordnungsgemäße Entsorgung des Klärschlammes sind ausreichende Vorkehrungen zu treffen.

2.7.2 Für beim Inkrafttreten dieser Empfehlung in Betrieb befindliche Fahrgastschiffe, ausgenommen Kabinenschiffe mit mehr als 50 Schlafplätzen, gilt die Ausrüstungspflicht nach Nr. 2.7.1 nur bei Ersatz oder bei Umbau der betroffenen Teile oder Bereiche, wobei der Ersatz durch Austauschteile in gleicher Technik und Machart keinen Ersatz im Sinne dieser Bestimmung darstellt, spätestens jedoch bei der ersten Erneuerung des Schiffszeugnisses nach dem 01.01.2045.

2.7.3 Bordkläranlagen, die beim Inkrafttreten dieser Empfehlung in Betrieb sind, müssen dem § 10.06 DFND entsprechen.

2.7.4 Bei Kabinenschiffen mit mehr als 50 Schlafplätzen ist anlässlich der nächsten Verlängerung der Gültigkeit des Schiffszeugnisses, spätestens jedoch bis zum 30.12.2018, festzustellen, ob die Bestimmungen nach Nr. 2.7.1 eingehalten werden.

In Mitgliedstaaten, in denen die Gültigkeitsdauer des Schiffszeugnisses unter fünf Jahren liegt, ist dies spätestens bei der ersten Verlängerung der Gültigkeit des Schiffszeugnisses nach dem 30.12.2013 festzustellen.

Die Nichteinhaltung der Bestimmungen nach Nr. 2.7.1 ist im Schiffszeugnis anzugeben, das Fahrzeug kann seinen Betrieb so lange fortsetzen, bis die als unzulänglich ausgewiesenen Bauteile oder Bereiche des Fahrzeugs ersetzt oder geändert worden sind; danach müssen sie den Bestimmungen nach Nr. 2.7.1 entsprechen.

2.8 Absperrvorrichtungen von Rohrleitungen für die unmittelbare Einleitung von Bilgenwasser müssen so beschaffen sein, dass sie in geschlossenem Zustand verplombt werden können. Das Verplomben darf nur durch Personen erfolgen, die durch die zuständige Behörde dazu ermächtigt sind, und ist im Ölkontrollbuch zu vermerken.

2.9 Schiffe mit Maschinenraum oder Motorabteilung sind gemäß § 10.05 DFND mit einem vorgegebenen Ölkontrollbuch (s. Anlage) auszustatten, in welches fortlaufend die Abgabe von öl- und fetthaltigem Abfall einzutragen ist.

2.10 An Bord jedes Fahrzeuges, welches gefährliche Güter befördert, muss ein gemäß ADN (Unterabschnitt 8.1.2.2 – Trockengüterschiffe, Unterabschnitt 8.1.2.3 – Tankschiffe) vorgeschriebener Stauplan mitgeführt werden.

2.11 Der Schiffsführer muss bei Beförderung von Gütern in loser Schüttung oder Versandstücken in den Stauplan eintragen, welche gefährlichen Güter in den einzelnen Laderäumen oder an Deck gestaut sind (ADN, Unterabschnitt 7.1.4.11.1). Der Schiffsführer muss bei Beförderung in Tankschiffen in den Stauplan eintragen, welche Stoffe in den einzelnen Ladetanks untergebracht sind (ADN, Unterabschnitt 7.2.4.11.2).

2.12 Die zuständigen Behörden können die Richtigkeit der Eintragungen in den Ölkontrollbüchern und Stauplänen kontrollieren und Kopien anfertigen.

2.13 Der Schiffsführer ist für die Einhaltung dieser Empfehlungen verantwortlich. Der Schiffseigner oder der Verfügungsberechtigte hat die Einhaltung dieser Empfehlungen sicherzustellen und in geeigneter Weise zu kontrollieren.

III.

TECHNISCHE ANFORDERUNGEN AN DIE EINRICHTUNG VON ANNAHMESTELLEN AN DER DONAU UND IN DEN HÄFEN

- 3.1 Die Donaustaaten treffen einzeln oder gemeinsam Maßnahmen zur Einrichtung von Annahmestellen an der Donau und in den Häfen gemäß den Bestimmungen dieser Empfehlungen.

Die zuständigen Behörden geben das Netz der Annahmestellen und den Fahrplan der Abfallsammelschiffe sowie eventuelle Änderungen in geeigneter Form bekannt.

- 3.2 Die Annahmestellen müssen verfügen über:

3.2.1 ein Abfallsammelschiff, das Streckenabschnitte der Donau bedient und/oder

3.2.2 eine stationäre – schwimmende oder am Ufer eingerichtete – Annahmestelle für die Annahme von Schiffsabfällen.

3.2.3 Die Landanschlüsse der Rohrleitungen für die Abgabe und die Annahme von Bilgenwasser und häuslichem Abwasser müssen dem Europäischen Standard EN 1305 entsprechen.

Wenn auf dem Schiff ein anderer Typ des normierten Flansches verwendet wird, muss er mit einem Adapter nach dem ISO-Standard 7608 für den Anschluss an den oben genannten Flanschentyp ausgerüstet sein.

- 3.3 Das Personal der Annahmestellen muss die Abfallsammlung so durchführen, dass ein unangemessener Stillstand der Schiffe vermieden wird.

IV.

DURCHFÜHRUNG DER BESTIMMUNGEN FÜR DIE SAMMLUNG DER SCHIFFSABFÄLLE AUF DER DONAU

- 4.1 Für die zuständigen Behörden ergeben sich bei der Erfüllung der Anforderungen an die Sammlung der Schiffsabfälle auf der Donau Rechte und Pflichten.

In diesem Sinne haben die zuständigen Behörden

4.1.1 Dienste einzurichten oder einrichten zu lassen, die die Annahmestellen zur Sammlung der Schiffsabfälle betreiben,

4.1.2 Auf dem in ihrem Verantwortungsbereich liegenden Donauabschnitt

- 4.1.2.1 die Einhaltung der Vorschriften dieser Empfehlungen,
- 4.1.2.2 die Sammlung der Schiffsabfälle an Bord aller Schiffe, die den Abschnitt befahren,
- 4.1.2.3 die Führung
 - 4.1.2.3.1 des Ölkontrollbuchs,
 - 4.1.2.3.2 Stauplan gemäß ADN (Unterabschnitte 8.1.2.2 und 7.1.4.11.1 – Trockengüterschiffe, Unterabschnitte 8.1.2.3 und 7.2.4.11.2 – Tankschiffe),
 - 4.1.2.3.3 bei Seeschiffen der nach dem Internationalen Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe (MARPOL 73/78) vorgeschriebenen Dokumente

an Bord der Schiffe zu kontrollieren.

V.

ORGANISIERUNG DER KONTROLLE UND FESTSTELLUNG DES TATBESTANDS BEI VERSTÖßEN GEGEN DIE GELTENDEN VORSCHRIFTEN, VERFAHRENSWEISE BEI DER VERHÄNGUNG VON SANKTIONEN

- 5.1 Auf dem in ihrem Verantwortungsbereich liegenden Abschnitt verfahren die zuständigen Behörden wie folgt:
 - 5.1.1 sie gehen an Bord von Schiffen und schwimmenden Geräten und überprüfen die Führung der entsprechenden Bücher sowie die Plombierung der Absperrvorrichtungen von Rohrleitungen, aus denen Schadstoffe in die Wasserstraße eingeleitet werden können;
 - 5.1.2 sie erteilen verbindliche Anweisungen zur Behebung von Verstößen gegen die festgelegten Regeln für den Umgang mit den Abfällen,
 - 5.1.3 sie halten die Schiffe und schwimmende Geräte an, denen ein illegales Einleiten/Einbringen vorgeworfen wird; ermitteln den Tatbestand und fertigen darüber Protokolle;
- 5.2 Verstöße gegen die geltenden Vorschriften werden aufgrund von Beobachtungen und Kontrollen der zuständigen Behörden festgestellt.
- 5.3 Verstöße können von staatlichen, genossenschaftlichen und gesellschaftlichen Organen sowie Organisationen für den Schutz der Wasserqualität und von Privatpersonen beobachtet werden. Die Informationen werden den zuständigen

Behörden zwecks offizieller Ermittlung des Tatbestands und Verhängung entsprechender Sanktionen übermittelt.

- 5.4 Der Tatbestand bei Gewässerverschmutzungen und bei Verstößen gegen andere Verbote und Gebote der Abfallsammlung kann analog zur Untersuchung von Unfällen in der Schifffahrt ermittelt werden.
- 5.5 Den zuständigen Behörden wird empfohlen, den Tatbestand der Wasserverschmutzung der Donau in einem "Verschmutzungsprotokoll" gemäß den international abgestimmten Verfahrenweisen festzuhalten.
- 5.6 Es wird empfohlen, im "Verschmutzungsprotokoll" die Umstände, die den Tatbestand der Verschmutzung belegen, die Beteiligung des jeweiligen Schiffs oder schwimmenden Geräts an der Wasserverschmutzung der Donau sowie die Berechnungsgrundlagen für den durch die Verschmutzung entstandenen Schaden darzulegen.
- 5.7 Auf der Grundlage des im "Verschmutzungsprotokoll" festgehaltenen Tatbestands der Wasserverschmutzung der Donau berechnen die zuständigen Behörden den durch die Verschmutzung entstandenen Schaden und legen Sanktionen fest, die gegen Besatzungsmitglieder und Frachtführer oder Schiffseigentümer verhängt werden können.
- 5.8 Personen, denen ein illegales Einleiten/Einbringen vorgeworfen wird, werden gemäß den Rechtsvorschriften des Tatlandes zur Verantwortung gezogen.

VI.

INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT IM BEREICH DER SAMMLUNG DER SCHIFFSABFÄLLE AUF DER DONAU

- 6.1 Die Staaten gewährleisten auf dem schiffbaren Abschnitt der Donau die Übernahme der an Bord der Schiffe gesammelten Abfälle an den Annahmestellen zwecks ihrer anschließenden Behandlung am Ufer. Die Annahmestellen müssen dem Stand der Technik entsprechen, über eine ausreichende Kapazität verfügen und in angemessener Entfernung voneinander liegen.
- 6.2 Der Staat ergreift Maßnahmen zur Entwicklung der Infrastruktur, insbesondere zum Bau von Hafen- und schwimmenden Annahmestellen für die Annahme und Entsorgung von Schiffsabfällen. Diese Maßnahmen sind auf internationaler Ebene abzustimmen.
- 6.3 Der Staat verfährt gemäß dem "Verursacherprinzip" und dem „Prinzip der indirekten Zahlung“. Die Entgeltzahlung für die Abgabe der Abfälle an die Annahmestellen soll nicht direkt erfolgen, damit verhindert wird, dass Schiffe, um Kosten zu sparen, Schiffsabfälle in die Donau einbringen.

Die Finanzierung des Systems der Annahme und Entsorgung der öl- und fetthaltigen Abfälle (Kategorien A, B, C, D, E, H) erfolgt zu mindestens 60 % der Gesamtsumme durch den Verkauf von Vignetten oder ähnlichem als Grundgebühr, differenziert z.B. nach Schiffskategorien, Schiffsgrößen, Bruttotonnage, Einsatzintensität und bis zu 40 % in Form von mengenbezogenen Zahlungen bei der Abgabe der Abfälle.

- 6.4 Die Staaten bauen binnen fünf Jahren nach dem Inkrafttreten dieser Empfehlungen die Infrastruktur zur Sammlung und Annahme von Schiffsabfällen aus und sorgen für organisatorische, finanzielle und sonstige Regelungen, die zur Umsetzung dieser Empfehlungen erforderlich sind.

**РЕКОМЕНДАЦИИ ПО ОРГАНИЗАЦИИ СБОРА ОТХОДОВ С СУДОВ,
ПЛАВАЮЩИХ НА ДУНАЕ**

СО Д Е Р Ж А Н И Е

	Стр.
Введение	23
I. Общие положения	25
II. Положения по сбору отходов с судов, плавающих на Дунае	29
III. Технические требования по оборудованию инфраструктуры Дуная и портов приемными сооружениями	33
IV. Реализация положений по сбору отходов с судов, плавающих на Дунае.....	34
V. Организация контроля и установление фактов нарушения действующих предписаний; порядок применения санкций.....	35
VI. Международное сотрудничество в целях сбора отходов с судов, плавающих на Дунае	36
<i>Приложение</i> - Журнал учета отработанных масел.....	55

Целью настоящих "Рекомендаций по организации сбора отходов с судов, плавающих на Дунае" (док. ДК/СЕС 68/10), принятых Постановлением Шестьдесят восьмой сессии Дунайской Комиссии (док. ДК/СЕС 68/16) от 15 мая 2007 г., является введение для всех судов, плавающих по Дунаю, единых положений по сбору и сдаче отходов плавучим сборщикам или береговым приемным сооружениям.

Указанным Постановлением придунайским странам было рекомендовано ввести эти Рекомендации в действие с 1 января 2008 г.

С принятием настоящих Рекомендаций утратили силу "Рекомендации по предотвращению загрязнения вод Дуная от судоходства" (док. ДК/СЕС 55/15).

В соответствии с Постановлением Семидесятой сессии Дунайской Комиссии (док. ДК/СЕС 70/9), принятым 20 мая 2008 г., "Рекомендации по организации сбора отходов с судов, плавающих на Дунае" (док. ДК/СЕС 68/10) были дополнены "Списком предельных величин для судовых очистных установок" (док. ДК/СЕС 70/5) в качестве приложения к пункту 2.7.1 Рекомендаций.

На основе Постановления Семьдесят второй сессии Дунайской Комиссии (док. ДК/СЕС 72/9), принятого 27 мая 2009 г., Рекомендации были дополнены комментарием к статье 6.3 (см. док. ДК/СЕС 72/8, пункт 16).

На основе Постановления Семьдесят шестой сессии Дунайской Комиссии (док. ДК/СЕС 76/11), принятого 2 июня 2011 г., Рекомендации были актуализированы в соответствии с согласованной унифицированной символикой видов отходов (пункт 2.3), с новой редакцией "Основных положений о плавании по Дунаю" (ОППД-2010) (пункты 2.4.1.1, 2.7.3, 2.9) и новой редакцией ВОПОГ-2011 (пункты 2.10, 2.11, 2.12, 4.1.2.3.1, 4.1.2.3.2).

I.

ОБЩИЕ ПОЛОЖЕНИЯ

1.1. Область применения Рекомендаций:

1.1.1. Настоящие Рекомендации распространяются на судоходные участки Дуная и акватории дунайских портов, не нарушая особых положений, предписываемых, согласно национальному законодательству, компетентными органами для этих участков и портов, и требуемых в связи с местными условиями.

1.1.2. Рекомендации касаются всех компетентных органов, занимающихся вопросами судоходства по Дунаю, администраций дунайских портов, судоводителей и других лиц, участвующих прямо или косвенно в судоходстве по Дунаю.

1.1.3. Рекомендации предназначены для применения всеми судами, в том числе судами, которые находятся на Дунае временно.

Настоящие рекомендации считаются выполненными для морских судов, если на них соблюдены соответствующие положения Международной конвенции по предотвращению загрязнения моря с судов (МАРПОЛ 73/78).

1.1.4. Вновь строящиеся суда, суда, находящиеся на стадии переоборудования и модернизации, строительство или ремонт которых начнется после вступления в силу настоящих Рекомендаций, в соответствии с положениями настоящих Рекомендаций должны быть оборудованы емкостями и средствами для хранения на борту отходов с целью их сбора и последующей сдачи в приемные сооружения.

Существующие суда должны быть соответствующим образом оборудованы в течение восьми лет после вступления в силу настоящих Рекомендаций.

1.1.5. Рекомендации содержат меры проведения контроля и способы международного сотрудничества в целях обеспечения сбора отходов с судов, плавающих на Дунае.

1.2. Определения и сокращения, унифицированная символика видов отходов.

	Условное обозначение
<p>Отходы:</p>	-
<p>Вещества или предметы, от которых избавился или хочет избавиться их владелец, и которые должны утилизироваться таким образом, чтобы не причинять вреда. Различают отходы, образуемые в процессе эксплуатации судна, и отходы и стоки, связанные с грузом.</p>	
<p>Отходы и стоки, связанные с грузом:</p>	-
<p>отходы и стоки, образующиеся на борту судна в результате перевозки груза.</p>	
<p>Хозяйственный мусор:</p>	L
<p>органические и неорганические бытовые отходы (например, пищевые отходы, бумага, стекло и аналогичные кухонные отходы), не содержащие мусора, образующегося в результате эксплуатации судна.</p>	
<p><i>Сдача и хранение:</i> В соответствии со специальными указаниями администрации портов или шлюзов.</p>	
<p>Отходы, образующиеся в процессе эксплуатации судна:</p>	-
<p>отходы и стоки, которые образуются в результате эксплуатации и обслуживания судна (отработанные смазочные вещества, использованные фильтры, использованная ветошь, отработанные масла, трюмная вода, емкости, отработанные растворители, хозяйственный мусор, хозяйственные стоки и другие особые отходы), а также остатки (стоки).</p>	
<p>Отработанные смазочные вещества:</p>	E
<p>собранные смазочные вещества, стекающие из масленок, подшипников и смазочных установок, и прочие не используемые повторно смазочные вещества.</p>	
<p><i>Сдача и хранение:</i> в бочках любой категории или в пластиковых мешках.</p>	
<p>Использованные фильтры:</p>	D
<p>использованные масляные или воздушные фильтры, замененные в ходе эксплуатации судна.</p>	
<p><i>Сдача и хранение:</i> отдельное, в зависимости от того, являются ли эти фильтры металлическими или бумажными, в бочках или в пластиковых мешках.</p>	
<p>Использованная ветошь:</p>	C
<p>пропитанные маслами или смазочными материалами тряпки и ветошь, использованные на борту для зачистки.</p>	
<p><i>Сдача и хранение:</i> в бочках любой категории или в пластиковых мешках.</p>	

<p>Отработанные масла:</p> <p>отработанные или невосстанавливаемые масла из двигателей, зубчатых передач и гидравлических устройств.</p> <p><i>Сдача и хранение:</i> в бочках или непосредственно высасыванием, производимыми приемными сооружениями по удалению отходов, в емкости для сбора отработанных масел или в емкости для дизельного топлива.</p>	В
<p>Трюмная вода:</p> <p>маслянистая, загрязненная вода со дна трюмов, из машинных отделений, форпика, коффердамов и бортовых отсеков.</p>	А
<p>Емкости:</p> <p>пустые неочищенные упаковки и сосуды из металла или пластмассы, ранее содержавшие смазочные вещества (смазочные материалы, моторное масло, масло для зубчатых передач, масло для гидравлических установок).</p>	Н
<p>Стоки:</p> <p>смеси остатков грузов, например с промывочными стоками, ржавчиной или грязью, которые поддаются или не поддаются откачке.</p>	G
<p>Бытовые стоки:</p> <p>Стоки, поступающие из камбузов, столовых, душевых и умывальников или прачечных, а также фекальные воды.</p>	-
<p>Прочие особые отходы:</p> <p>вещества, образующиеся на борту судна, не связанные с грузом, объемом менее 200 кг на одну сдачу, которые в силу своих физических и химических свойств не могут быть удалены вместе с хозяйственным мусором и которые в случае их удаления ненадлежащим способом представляют собой угрозу для человека и окружающей среды.</p>	J
<p>Промывочная вода:</p> <p>вода, образующаяся в результате промывки загрязненных трюмов или грузовых цистерн. Сюда частично включается также балластная и дождевая вода из трюмов или грузовых цистерн. Дождевая вода из открытых отсеков или открытых трюмов не считается промывочной водой в случае, если в этих помещениях не установлены двигатели внутреннего сгорания или если они являются пустыми или загруженными контейнерами или генеральными грузами или щебенкой, камнями или гравием.</p>	К

Унифицированная символика видов отходов:

Макулатура:



Altpapier
Макулатура
Maculature

Стекло цветное:



Buntglas
Цветное стекло
Verre coloré

Стекло бесцветное:



Weissglas
Бесцветное стекло
Verre blanc

Пластмасса:



Kunststoffverpackungen
Упаковки из синтетических
материалов
Emballages en matières synthétiques

Металл:



Metallverpackungen
Металлические упаковки
Emballages métalliques

Прочие отходы, в том числе пищевые



Restmüll
Прочие отходы
Autres déchets

II.

ПОЛОЖЕНИЯ ПО СБОРУ ОТХОДОВ С СУДОВ, ПЛАВАЮЩИХ НА ДУНАЕ

- 2.1. Запрещается выбрасывать, выливать, допускать падение или слив с судов в воду Дуная предметов, веществ и продуктов, которые могут создать препятствие, опасность для судоходства или загрязнение воды.

Образующиеся на судне отходы необходимо собирать и сдавать в приемные сооружения в портах или других пунктах, предназначенных для сбора отходов с судов.

Администрация может допускать использование установки для сжигания хозяйственного мусора и мусора, образующегося в результате эксплуатации судна. В этом случае такое оборудование и его компоненты должны удовлетворять требованиям, предусмотренным Администрацией.

В тех случаях, когда использование установок для сжигания хозяйственного мусора и мусора, образующегося в результате эксплуатации транспортного средства, запрещается на определенных водных путях, Администрация может налагать запрет на использование таких устройств посредством их опечатывания.

- 2.2. Запрещается сброс в реку трюмной воды с судов. Трюмные воды должны сдаваться на сертифицированных приемных пунктах.

Вышеуказанный запрет не действует в отношении сброса сепарированной воды судами-сборщиками трюмных вод, которые сертифицированы компетентными органами и на которых максимальное остаточное содержание масел в сепарированной воде без ее предварительного разбавления соответствует национальным предписаниям, но в любом случае составляет меньше 5 мг/л.

- 2.3. Хозяйственный мусор следует собирать и сдавать, по возможности, после сортировки на макулатуру, стекло (цветное, бесцветное), пластмассу, металл, и прочие отходы, в том числе и пищевые отходы (см. пункт 1.2).

- 2.4. Судоводители обязаны:

- 2.4.1 Сообщать ближайшим компетентным властям о любом связанном с авариями сбросе вредных веществ наиболее быстрым и доступным в момент инцидента способом.

Сообщение о сбросе вредных веществ должно содержать:

- 2.4.1.1 Тип, название или обозначение, порт приписки или место регистрации и официальный идентификационный номер судна (см. статью 2.01 ОППД), с которого поступает сообщение;

- 2.4.1.2. Местонахождение происшедшего загрязнения;
- 2.4.1.3. Название судна, с которого произошел сброс;
- 2.4.1.4. Характер загрязнения (сплошное поле, полосы, пятна);
- 2.4.1.5. Концентрация загрязнения на поверхности воды;
- 2.4.1.6. Состояние загрязнения (твердое, жидкое, газообразное);
- 2.4.1.7. Величина загрязненной площади;

По усмотрению судоводителя каждое сообщение дополняется любыми другими сведениями, относящимися к инциденту.

- 2.4.2 Все случаи сдачи нефте- и маслосодержащих отходов от эксплуатации судов на приемные сооружения, а также аварийные случаи сброса опасных веществ должны фиксироваться в соответствующих судовых документах.
- 2.5 Судоводители, а также другие лица, указанные в настоящих Рекомендациях, должны соблюдать и местные правила, устанавливаемые компетентными органами и специальными Речными администрациями для соответствующих участков реки, акваторий портов, и относящиеся к сбору отходов с судов.
- 2.6 В отношении вопросов, связанных со сбором отходов с судов, плавающих на Дунае, с точки зрения здравоохранения, ветеринарных и фитосанитарных аспектов, необходимо руководствоваться Правилами санитарного надзора на Дунае и Правилами ветеринарного и фитосанитарного надзора на Дунае.
- 2.7 Суда, занятые пассажирскими перевозками, должны удовлетворять следующим требованиям:
 - 2.7.1 Пассажирские суда, то есть прогулочные суда и суда с каютами, которые были сконструированы или оборудованы для перевозки более 12 пассажиров, должны быть оснащены судовыми очистными установками или накопительными резервуарами для бытовых стоков. Судовые очистные установки должны соответствовать специально установленным требованиям.

СПИСОК ПРЕДЕЛЬНЫХ ВЕЛИЧИН
ДЛЯ СУДОВЫХ ОЧИСТНЫХ УСТАНОВОК

1. При испытаниях образцов согласно EN 12566-3: 2006 следует обеспечивать соблюдение следующих предельных показателей:
- | | |
|---|----------|
| Биохимическая потребность в кислороде (БПК ₅) согласно ISO N581 5-1:2003 | |
| смешанная проба за 24 часа | 20 мг/л |
| достаточно представительная выборка | 25 мг/л |
| Химическая потребность в кислороде (ХПК) согласно ISO N6060:1986 | |
| смешанная проба за 24 часа | 100 мг/л |
| достаточно представительная выборка | 125 мг/л |
| Вместо химической потребности в кислороде (ХПК) при испытаниях образцов можно использовать также измерение суммарного органически связанного углерода (<i>ТОС</i>): суммарный органически связанный углерод (<i>ТОС</i>) согласно EN 1484 | |
| смешанная проба за 24 часа | 35 мг/л |
| достаточно представительная выборка | 45 мг/л |
2. При эксплуатации следует обеспечивать соблюдение следующих контрольных показателей:
- | | |
|---|----------|
| Биохимическая потребность в кислороде (БПК ₅) согласно ISO N581 5-1:2003 | |
| достаточно представительная выборка | 25 мг/л |
| Химическая потребность в кислороде (ХПК) согласно ISO N6060:1986 | |
| достаточно представительная выборка | 125 мг/л |
| или случайная проба | 150 мг/л |
| Вместо химической потребности в кислороде (ХПК) при испытаниях образцов можно использовать также измерение суммарного органически связанного углерода (<i>ТОС</i>): суммарный органически связанный углерод (<i>ТОС</i>) согласно EN 1484 | |
| достаточно представительная выборка | 45 мг/л |
3. Следует обеспечивать соблюдение показателей пункта 2 в достаточно представительных выборках.
4. Достаточно представительная выборка представляет собой смесь из не менее пяти случайных проб равного объема, взятых в течение одного часа через промежутки времени не менее 2 минут в каждом случае.

5. Компетентные органы могут использовать равноценные процедуры.
6. Не допускается использование механико-химических процессов с применением средств галогенирования.
7. Для хранения и надлежащей утилизации осадка сточных вод следует принять необходимые меры.

2.7.2 В отношении пассажирских судов, находящихся в эксплуатации при вступлении в силу этих Рекомендаций, за исключением судов с каютами при наличии на них более 50 спальных мест, обязанность оснащения согласно пункту 2.7.1 начнет действовать только в случае замены или реконструкции соответствующих агрегатов или зон, причем замена сменных частей той же конструкции и того же исполнения не является заменой в смысле этого предписания, но не позднее первого обновления судового свидетельства после 1 января 2045 г.

2.7.3 Судовые очистные установки, которые используются при вступлении в силу этих Рекомендаций, должны соответствовать статье 10.06 ОППД.

2.7.4 В отношении судов с каютами при наличии на них более 50 спальных мест в связи с очередным продлением срока действия судового свидетельства, но не позднее 30 декабря 2018 г., следует проверить, соблюдаются ли предписания пункта 2.7.1.

В государствах-членах, в которых срок действия судового свидетельства составляет менее 5 лет, следует проверить это не позднее первого продления срока действия судового свидетельства, которое будет осуществлено после 30 декабря 2013 г.

Несоответствие предписаниям пункта 2.7.1 следует указать в судовом свидетельстве; судно может использоваться до тех пор, пока не будут заменены или изменены агрегаты или зоны судна, оказавшиеся непригодными; после этого они должны соответствовать предписаниям пункта 2.7.1.

- 2.8 Запорная арматура трубопроводов непосредственного сброса за борт трюмных вод должна предусматривать возможность опломбировать ее в закрытом положении. Пломбирование могут осуществлять только лица, которые уполномочены на это компетентными органами, и должно отмечаться в Журнале учета отработанных масел .
- 2.9 Судно с машинным отделением или моторным отсеком в смысле статьи 10.05 ОППД снабжается Журналом учета отработанных масел установленной формы (см. Приложение). Журнал заполняется во всех

случаях, когда на судне производится сдача отходов, содержащих масло или смазочные материалы.

- 2.10 На борту каждого судна, перевозящего опасные вещества, должен находиться грузовой план, предписанный в ВОПОГ (см. пункт 8.1.2.2 - сухогрузное судно, пункт 8.1.2.3 – танкер)
- 2.11 Судоводитель должен указать в грузовом плане при перевозке грузов навалом/насыпью или в упаковках, какие опасные грузы уложены в различных трюмах и на палубе (см. пункт 7.1.4.11.1 ВОПОГ). Судоводитель должен указать в грузовом плане при перевозке танкерами, какие опасные грузы перевозятся в отдельных грузовых танках (см. пункт 7.2.4.11.2 ВОПОГ). Записи в журнале учета отработанных масел или грузовом плане, указанные в пунктах 2.8, 2.9 и 2.10, должны соответствовать фактически проведенным операциям. Каждый раздел этих журналов подписывается лицом, ответственным за эти операции.
- 2.12 Компетентные органы могут проверять правильность записей в журналах учета отработанных масел и в грузовых планах и снимать с них копии.
- 2.13 Судоводитель несет ответственность за соблюдение настоящих Рекомендаций. Судовладелец или лицо, обладающее правом распоряжения судном, должен обеспечить соблюдение настоящих Рекомендаций и надлежащий контроль за этим.

III.

ТЕХНИЧЕСКИЕ ТРЕБОВАНИЯ ПО ОБОРУДОВАНИЮ ИНФРАСТРУКТУРЫ ДУНАЯ И ПОРТОВ ПРИЕМНЫМИ СООРУЖЕНИЯМИ

- 3.1 Придунайские страны самостоятельно или совместно принимают меры для оборудования Дуная и портов приемными сооружениями в соответствии с положениями настоящих Рекомендаций.

Компетентные органы в доступной форме информируют о схеме размещения приемных пунктов и о графике движения судов-сборщиков отходов, а также о внесении в них каких-либо изменений.

- 3.2 Приемные сооружения должны быть оснащены:
 - 3.2.1 судном-сборщиком отходов, которое обслуживает участки Дуная, и/или;
 - 3.2.2 стационарным - плавучим или береговым приемным сооружением для приема отходов с судов;

- 3.2.3 соединительными фланцами трубопроводов для сдачи и приема трюмных вод и бытовых стоков, которые должны соответствовать Европейскому Стандарту EN 1305.

В случае если на судне применяется другой тип стандартного фланца, то он должен быть снабжен приспособлением, соответствующим стандарту ИСО 7608, которое дает возможность присоединения к вышеуказанному типу фланца.

- 3.3 Операторам приемных сооружений следует осуществлять сбор отходов, не вызывая чрезмерного простоя судов.

IV.

РЕАЛИЗАЦИЯ ПОЛОЖЕНИЙ ПО СБОРУ ОТХОДОВ С СУДОВ, ПЛАВАЮЩИХ НА ДУНАЕ

- 4.1 Компетентные органы имеют права и обязанности в отношении выполнения требований по сбору отходов с судов, плавающих на Дунае.

Исходя из этого, компетентные органы:

- 4.1.1 Создают или поручают создать службы, которые должны эксплуатировать приемные сооружения для сбора отходов с судов.

- 4.1.2 Осуществляют контроль в пределах участка Дуная, входящего в их компетенцию:

4.1.2.1 За соблюдением предписаний настоящих Рекомендаций;

4.1.2.2 За всеми судами, проходящими через участок, с точки зрения сбора отходов с судов;

4.1.2.3 За ведением на судах:

4.1.2.3.1 Журнала учета отработанных масел;

4.1.2.3.2 Грузовой план, предписанный в ВОПОГ (пункт 8.1.2.2 и пункт 7.1.4.11.1- сухогрузное судно; пункт 8.1.2.3 и пункт 7.2.4.11.2- танкер).

4.1.2.3.3 В случае морских судов за ведением документов в соответствии с Международной конвенцией по предотвращению загрязнения моря с судов (МАРПОЛ 73/78).

V.

ОРГАНИЗАЦИЯ КОНТРОЛЯ И УСТАНОВЛЕНИЕ ФАКТОВ НАРУШЕНИЯ ДЕЙСТВУЮЩИХ ПРЕДПИСАНИЙ; ПОРЯДОК ПРИМЕНЕНИЯ САНКЦИЙ

- 5.1 Компетентные органы в пределах участков, находящихся в их ведении:
 - 5.1.1 Посещают суда и плавучие средства и производят проверку ведения соответствующих журналов и пломбирование запорной арматуры трубопроводов, через которые могут быть сброшены вредные вещества;
 - 5.1.2 Дают обязательные указания об устранении нарушения установленных правил по операциям с отходами;
 - 5.1.3 Задерживают суда и плавучие средства, которые подозреваются в незаконном сбросе отходов, выясняют обстоятельства дела и составляют об этом протокол.
- 5.2 Факты нарушения действующих предписаний устанавливаются на основе наблюдений и проверок со стороны компетентных органов.
- 5.3 Факты нарушения могут наблюдаться государственными, кооперативными и общественными органами, а также организациями по защите качества воды и частными лицами. Сведения предоставляются компетентным органам в целях официального установления фактов и принятия соответствующих санкций.
- 5.4 Факты загрязнения водоемов и нарушения других запретов и правил сбора отходов могут выявляться согласно процедуре, аналогичной расследованию аварий в судоходстве.
- 5.5 Компетентным органам рекомендуется фиксировать факт загрязнения вод Дуная в "Протоколе о загрязнении" по согласованным на международном уровне методикам.
- 5.6 В "Протоколе о загрязнении" рекомендуется изложить обстоятельства, подтверждающие факт загрязнения, причастность данного судна или плавучего средства к загрязнению вод Дуная и сведения, являющиеся основой для подсчета ущерба, причиненного государству этим загрязнением.
- 5.7 На основе установленного факта загрязнения вод Дуная, зафиксированного в "Протоколе о загрязнении", компетентные органы подсчитывают суммы ущерба, причиненного загрязнением вод, и определяют санкции, которые могут быть применены к члену экипажа и оператору или владельцу судна.

- 5.8 Лица, подозреваемые в незаконном сбросе, привлекаются к ответственности в соответствии с законодательством страны, где было совершено и зафиксировано нарушение.

VI.

МЕЖДУНАРОДНОЕ СОТРУДНИЧЕСТВО В ЦЕЛЯХ СБОРА ОТХОДОВ С СУДОВ, ПЛАВАЮЩИХ НА ДУНАЕ

- 6.1 На судоходном участке Дуная государства обеспечивают сбор отходов, собранных на борту судов, в приемные сооружения с целью их последующей обработки на берегу. Приемные пункты следует оснащать в соответствии с уровнем техники, они должны иметь соответствующую вместимость и быть расположены на соответствующем расстоянии друг от друга.
- 6.2 Государство выполняет меры по развитию инфраструктуры, в частности по строительству портовых и плавающих приемных сооружений для приема и удаления отходов с судов. Эти мероприятия необходимо согласовывать на международном уровне.
- 6.3 Государство применяет принцип "платит загрязнитель" и принцип "косвенной оплаты". Оплату за сдачу отходов в приемные сооружения не следует осуществлять напрямую, с тем чтобы не допустить экономии судном средств, отпущенных на сдачу отходов, за счет сброса отходов с судов, плавающих на Дунае.

Финансирование системы сбора и утилизации отходов, содержащих масла и смазочные вещества (категории А, В, С, D, Е, Н), осуществляется посредством продажи виньеток или аналогичных ваучеров, стоимость которых дифференцируется, например, в зависимости от типов, размеров судов, валовой вместимости судов, интенсивности их эксплуатации, в счет оплаты базисного тарифа, который покрывает не менее 60% общей стоимости системы, а оставшиеся не более 40% стоимости покрываются при сборе отходов в форме платежей, зависящих от сдаваемых объемов.

- 6.4 Государства создают в течение пяти лет после вступления в силу настоящих Рекомендаций инфраструктуру для сбора и приема отходов с судов, а также предусматривают организационное, финансовое и другое регулирование, необходимое для реализации настоящих Рекомендаций.

**RECOMMANDATIONS RELATIVES A L'ORGANISATION DE LA
COLLECTE DES DECHETS DES BATEAUX NAVIGUANT SUR LE
DANUBE**

TABLE DES MATIERES

	Page
Introduction	41
I. Généralités	43
II. Dispositions relatives à la collecte des déchets des bateaux navigant sur le Danube	47
III. Exigences techniques concernant l'équipement du Danube et des ports en installations de réception	51
IV. Applications des dispositions relatives à la collecte des déchets des bateaux navigant sur le Danube	52
V. Organisation du contrôle et constatation des faits d'infraction aux prescriptions en vigueur ; procédures d'application de sanctions	52
VI. Coopération internationale en matière de collecte des déchets des bateaux navigant sur le Danube	53
<i>Annexe</i> - Carnet de contrôle des huiles usagées	55

L'objectif des présentes Recommandations relatives à l'organisation de la collecte des déchets des bateaux naviguant sur le Danube (doc. CD/SES 68/10), adoptées par Décision de la Soixante-huitième session de la Commission du Danube en date du 15 mai 2007 (doc. CD/SES 68/16) est d'introduire des dispositions uniformes à l'égard de tous les bateaux naviguant sur le Danube concernant la collecte et la remise des déchets aux collecteurs flottants ou aux stations côtières de réception.

Par ladite Décision, il a été recommandé aux pays danubiens de mettre en vigueur ces Recommandations à partir du 1^{er} janvier 2008.

Par l'adoption des présentes Recommandations, les « Recommandations relatives à la prévention de la pollution des eaux du Danube par la navigation » (doc. CD/SES 55/15) perdent leur validité.

En conformité avec la Décision de la Soixante-dixième session de la Commission du Danube (doc. CD/SES 70/9), adoptée le 20 mai 2008, les Recommandations relatives à l'organisation de la collecte des déchets des bateaux naviguant sur le Danube (doc. CD/SES 68/10) ont été complétées par une « Liste des valeurs limite pour les installations d'épuration de bord » (doc. CD/SES 70/5) en tant qu'annexe au point 2.7.1 des Recommandations.

En vertu de la Décision de la Soixante-douzième session de la Commission du Danube (doc. CD/SES 72/9), adoptée le 27 mai 2009, les Recommandations ont été complétées par un commentaire à l'article 6.3 (voir doc. CD/SES 72/8, point 16).

En vertu de la Décision de la 76^e session de la Commission du Danube (doc. CD/SES 76/11), adoptée le 2 juin 2011, les Recommandations ont été actualisées conformément aux symboles unifiés convenus de types de déchets (point 2.3), au nouveau texte des « Dispositions fondamentales relatives à la navigation sur le Danube » (DFND-2010) (points 2.4.1.1, 2.7.3, 2.9) et au nouveau texte de l'ADN-2011 (points 2.10, 2.11, 2.12, 4.1.2.3.1, 4.1.2.3.2).

I.

GENERALITES

1.1. Domaine d'application des Recommandations :

1.1.1. Les présentes Recommandations s'appliquent aux secteurs navigables du Danube, aux plans d'eau des ports, sans préjudice des dispositions spéciales que les autorités compétentes pour ces secteurs et ports, auront émises en vertu de la législation nationale et qui sont exigées en raison des conditions locales.

1.1.2. Les Recommandations concernent toutes les autorités compétentes qui s'occupent des questions de la navigation sur le Danube, les administrations des ports, les conducteurs de bateaux et autres personnes qui participent directement ou indirectement à la navigation sur le Danube.

1.1.3. Les Recommandations sont destinées à être appliquées à tous les bateaux, y compris les bateaux qui ne naviguent que temporairement sur le Danube.

Pour les bateaux de mer, les présentes Recommandations sont considérées comme étant remplies si les dispositions pertinentes de la Convention internationale pour la prévention de la pollution par les navires (MARPOL 73/78) y sont observées à leur bord.

1.1.4. Les bateaux en construction, les bateaux en voie de rééquipement et de modernisation et dont la construction ou les réparations ont débuté après la mise en vigueur des présentes Recommandations doivent être munis, en conformité avec les dispositions des présentes Recommandations, de capacités pour stocker à bord les déchets qui seront collectés ultérieurement dans des installations de réception.

Les bateaux existants doivent être équipés de manière requise dans les huit ans à partir de l'entrée en vigueur des présentes Recommandations.

1.1.5. Les Recommandations contiennent les mesures de contrôle et les moyens de coopération internationale visant à assurer la collecte des déchets des bateaux naviguant sur le Danube.

1.2. Définitions et abréviations, symboles unifiés de types de déchets

	Abréviation
<p>Déchets : Substances ou objets dont le propriétaire s'est débarrassé ou dont il veut se débarrasser et qui doivent être utilisés de manière à ne pas causer de dommages. On distingue entre déchets survenant lors de l'exploitation du bateau et déchets et eaux usées liés à la cargaison.</p>	-
<p>Déchets et eaux usées liés à la cargaison : Déchets et eaux usées qui surviennent du fait de la cargaison à bord du bateau.</p>	-
<p>Ordures ménagères : Déchets organiques et inorganiques provenant des ménages (par exemple restes alimentaires, papier, verre et déchets de cuisine analogues) ne contenant pas d'ordures liées à l'exploitation du bateau.</p> <p><i>Remise et dépôt :</i> d'après les instructions spéciales de l'administration des ports ou des écluses.</p>	L
<p>Déchets survenant lors de l'exploitation du bateau : Déchets et eaux usées qui surviennent du fait de l'exploitation et de l'entretien du bateau (graisses usées, filtres usés, chiffons usés, huiles usées, eaux de fonds de cale, contenants, solvants usés, ordures ménagères, eaux usées ménagères, autres déchets spéciaux) ainsi que les résidus (slops).</p>	-
<p>Graisses usées : Graisses usées recueillies lors de leur écoulement de graisseurs, de roulements et d'installations de graissage et autres graisses non utilisables.</p> <p><i>Remise et dépôt :</i> en fûts de toute catégorie ou sacs en plastique.</p>	E
<p>Filtres usés : Filtres à huile ou à air usés provenant de l'exploitation du bateau.</p> <p><i>Remise et dépôt :</i> séparés selon filtres métalliques ou filtres en papier, en fûts ou sacs en plastique.</p>	D
<p>Chiffons usés : Chiffons et laine utilisés à bord à des fins de nettoyage et imbibés d'huiles ou de graisses.</p> <p><i>Remise et dépôt :</i> en fûts de toute catégorie ou sacs en plastique.</p>	C
<p>Huiles usées : Huiles usées ou non utilisables provenant des moteurs, engrenages et installations hydrauliques.</p> <p><i>Remise et dépôt :</i> en fûts ou directement par aspiration effectuée par les stations de dépôt dans les récipients de collecte des huiles usées ou les cuvettes-carters à huile des moteurs.</p>	B

<p>Eaux de fond de cale : Eaux huileuses, polluées provenant des fonds de cale du secteur des salles des machines, du pic, des cofferdams ou des caissons latéraux.</p>	A
<p>Contenants : Emballages vides pollués et récipients en métal ou matières plastiques remplis à l'origine de produits d'exploitation (graisses, huiles pour moteurs, engrenages, installations hydrauliques).</p>	H
<p>Slops : Mélanges de résidus de cargaison avec par exemple des restes d'eaux de lavage, de la rouille et de la boue, aptes ou non à être pompés.</p>	G
<p>Slops ménagers : Slops provenant des cambuses, des salles à manger, des douches et lavabos ou des buanderies, ainsi que les eaux fécales.</p>	-
<p>Autres déchets spéciaux : Substances survenant à bord du bateau, non liées à la cargaison, d'une masse inférieure à 200 kg par dépôt, qui en raison de leurs propriétés physiques ou chimiques ne peuvent être éliminées avec les ordures ménagères et qui, éliminées de façon inappropriée, constituent une menace pour l'homme et l'environnement.</p>	J
<p>Eau de lavage : Eau survenant lors du nettoyage de cales ou de citernes polluées. En font partie également l'eau de ballastage et l'eau de pluie provenant de ces cales ou citernes. L'eau de pluie provenant des sections ou des cales ouvertes n'est pas considérée comme étant eau de lavage si des moteurs à combustion interne ne sont pas installés dans ces locaux ou si ces derniers sont vides ou chargés de conteneurs ou de marchandises à caractère général ou de pierres, pierrailles et gravier.</p>	K

Symboles unifiés de types de déchets

Maculature :



Altropapier
Макулатура
Maculature

Verre coloré :



Buntglas
Цветное стекло
Verre coloré

Verre blanc :



Weissglas
Бесцветное стекло
Verre blanc

Matières synthétiques :



Kunststoffverpackungen
Упаковки из синтетических
материалов
Emballages en matières synthétiques

Métal :



Metallverpackungen
Металлические упаковки
Emballages métalliques

Autres déchets, y compris alimentaires :



Restmüll
Прочие отходы
Autres déchets

II.

DISPOSITIONS RELATIVES A LA COLLECTE DES DECHETS DES BATEAUX NAVIGUANT SUR LE DANUBE

- 2.1. Il est interdit aux bateaux de jeter, de verser ou de laisser tomber ou s'écouler dans les eaux du Danube des objets, des substances et des produits de nature à faire naître une entrave ou un danger pour la navigation ou bien polluer l'eau.

Les déchets survenant à bord doivent être stockés et déchargés dans des installations de réception dans les ports ou autres points destinés à la réception des déchets des bateaux.

L'Administration peut autoriser l'utilisation d'un dispositif d'incinération des ordures ménagères et des déchets d'exploitation des bateaux. Ce dispositif et ses composants devront, dans ce cas, satisfaire aux conditions requises par l'Administration.

Lorsque l'utilisation d'incinérateurs d'ordures ménagères et de déchets d'exploitation des bateaux est interdite sur certaines voies navigables, l'Administration peut neutraliser une telle installation en la faisant plomber.

- 2.2. Le déversement dans l'eau des eaux de cale est interdit aux bateaux. Les eaux de fond de cale doivent être déchargées dans des installations de réception agréées.

L'interdiction susdite ne s'applique pas à l'égard du déversement par des bateaux-collecteurs d'eaux de fond de cale agréés par les autorités compétentes d'eaux séparées dont la teneur résiduelle maximale en huiles, sans dilution préliminaire est conforme aux prescriptions nationales sans toutefois dépasser 5 mg/l.

- 2.3. Il convient de collecter et de remettre les ordures ménagères si possible après les avoir triées selon qu'il s'agit de maculature, verre (blanc, coloré), matières synthétiques, métaux et autres déchets, y compris des déchets alimentaires (voir point 1.2).

- 2.4. Les conducteurs de bateaux sont tenus :

- 2.4.1 d'aviser aussi vite que possible les autorités compétentes les plus proches de tout déversement de matières nocives, en utilisant à cette fin les moyens les plus accessibles au moment de l'accident.

L'information sur le déversement de matières nocives doit communiquer :

- 2.4.1.1. le type, le nom ou la devise, le port d'attache ou le lieu d'immatriculation du bateau et le numéro officiel

d'identification (voir Article 2.01 des DFND) qui fait la communication ;

- 2.4.1.2. le lieu de la pollution ;
- 2.4.1.3. le nom du bateau qui a déversé les matières nocives ;
- 2.4.1.4. le caractère de la pollution (nappe, bandes, taches) ;
- 2.4.1.5. la concentration de la pollution à la surface de l'eau ;
- 2.4.1.6. le caractère du polluant (solide, liquide, gazeux) ;
- 2.4.1.7. les dimensions de la surface polluée ;

Si le conducteur de bateau le juge nécessaire, chaque communication sera complétée par tout autre renseignement qui se rapporte à l'accident.

- 2.4.2. Chaque cas de déchargement de déchets contenant des hydrocarbures et des huiles dans des installations réceptrices et de déversement de matières nocives par accident sera enregistré dans les documents de bord.
- 2.5 Les conducteurs de bateaux ainsi que toute autre personne mentionnée dans les présentes Recommandations doivent également observer les règles locales relatives à la collecte des déchets des bateaux qui sont émises par les autorités compétentes et les Administrations fluviales spéciales pour leurs secteurs de fleuve et les bassins de ports.
- 2.6 Dans les questions liées à la collecte des déchets des bateaux naviguant sur le Danube, du point de vue sanitaire, vétérinaire et phytosanitaire, il convient de se fonder sur les prescriptions des Règles de la surveillance sanitaire sur le Danube et des Règles de la surveillance vétérinaire et phytosanitaire sur le Danube.
- 2.7 Les bateaux effectuant des transports de passagers doivent se conformer aux exigences suivantes :
- 2.7.1 Les bateaux à passagers, à savoir les bateaux de plaisance et les bateaux à cabines conçus ou grésés pour transporter plus de 12 passagers, doivent être équipés d'installations d'épuration de bord ou de réservoirs d'accumulation pour les slops ménagers. Les installations d'épuration de bord doivent être conformes à des prescriptions spécialement établies.

LISTE DES VALEURS LIMITE POUR LES INSTALLATIONS D'EPURATION

1. Lors des essais de modèle conformément à EN 12566-3 : 2006, il convient d'assurer l'observation des indicateurs limitatifs suivants :

Demande biochimique d'oxygène (DBO5) conformément à ISO
N581 5-1 : 2003

Echantillon mixte pour 24 h	20 mg/l
Echantillon suffisamment représentatif	25 mg/l

Demande chimique d'oxygène (DCO) conformément à ISO N6060 :1986

Echantillon mixte pour 24 h

Echantillon suffisamment représentatif 100 mg/l
125 mg/l

A la place de la demande chimique d'oxygène (DCO), lors des essais de modèle il est possible d'utiliser également la mesure du carbone sommaire lié organiquement (*TOC*) :

Carbone sommaire lié organiquement (*TOC*) conformément à EN 1484

Echantillon mixte pour 24 h

Echantillon suffisamment représentatif 35 mg/l
45 mg/l

2. Lors de l'exploitation il convient d'assurer l'observation des indicateurs de contrôle suivants :

Demande biochimique d'oxygène (DBO5) conformément à ISO N581 5-1 : 2003

Echantillon suffisamment représentatif 25 mg/l

Demande chimique d'oxygène (DCO) conformément à ISO N6060 :1986

Echantillon suffisamment représentatif 125 mg/l
ou échantillon aléatoire 150 mg/l

A la place de la demande chimique d'oxygène (DCO), lors des essais de modèle il est possible d'utiliser également la mesure du dioxyde de carbone sommaire lié organiquement (*TOC*) :

Carbone sommaire lié organiquement (*TOC*) conformément à EN 1484

Echantillon suffisamment représentatif 45 mg/l

3. Il convient d'assurer l'observation des indicateurs visés sous le point 2 dans des échantillons suffisamment représentatifs.
4. Un échantillon suffisamment représentatif représente un mélange d'au moins 5 échantillons aléatoires d'un volume égal prélevés au cours d'une heure à des intervalles d'au moins 2 minutes.
5. Les autorités compétentes peuvent utiliser des procédures équivalentes.
6. L'utilisation de processus mécaniques-chimiques avec des halogènes n'est pas admise.
7. Des mesures appropriées doivent être adoptées pour stocker et traiter le sédiment des eaux usées.

- 2.7.2 En ce qui concerne les bateaux à passagers exploités au moment de l'entrée en vigueur des présentes Recommandations, à l'exception des bateaux à cabines disposant de plus de 50 couchettes, l'obligation d'équipement conforme au point 2.7.1 n'est valable que dans les cas de remplacement ou de reconstruction des ensembles ou des zones concernés, le remplacement des pièces d'échange d'une même structure et exécution n'étant pas considéré comme un remplacement au sens de cette prescription, mais avant la première prorogation du certificat de bateau après le 1^{er} janvier 2045 au plus tard.
- 2.7.3 Les installations d'épuration de bord utilisées au moment de l'entrée en vigueur des présentes Recommandations doivent être conformes à l'article 10.06 des DFND.
- 2.7.4 En ce qui concerne les bateaux à cabines disposant de plus de 50 couchettes, suite à la suivante prorogation de la validité du certificat de bateau mais avant le 30 décembre 2018 au plus tard, il convient de vérifier si les prescriptions visées au point 2.7.1 sont observées.

Dans les Etats membres où le délai de validité du certificat de bateau n'excède pas 5 ans, il convient de le vérifier avant la première prorogation du délai de validité du certificat de bateau après le 30 décembre 2013.

La non conformité aux prescriptions visées au point 2.7.1 doit être indiquée dans le certificat de bateau, le bateau pouvant être exploité jusqu'au remplacement ou à la modification des installations ou de la zone du bateau s'étant avéré non conformes, ces derniers devant être, par la suite, conformes aux prescriptions visées au point 2.7.1.

- 2.8 Le dispositif de fermeture des tuyaux pour le rejet direct par-dessus bord des eaux de fond de cale doit prévoir la possibilité d'être scellé en position fermée. Seules des personnes agréées pour ce faire par les autorités compétentes peuvent apposer les scellés – opération qui doit être enregistrée dans le Carnet de contrôle des huiles usagées.
- 2.9 Tout bateau ayant une tranche des machines ou un compartiment des moteurs, telles que définis par l'article 10.05 des DFND, doit avoir à bord un Carnet de contrôle des huiles usagées tenu selon la forme établie (voir Annexe). Le Carnet est complété chaque fois que des déchets contenant des huiles ou des lubrifiants sont déchargés.
- 2.10 A bord de chaque bateau transportant des matières dangereuses doit se trouver le plan de chargement prescrit par l'ADN (section 8.1.2.2 – bateaux à marchandises sèches, section 8.1.2.3 – bateaux-citernes).
- 2.11 Le conducteur doit indiquer sur un plan de chargement quelles marchandises dangereuses sont placées dans les différentes cales ou sur le pont (sous-section 7.1.4.11.1 ADN). Le conducteur doit indiquer sur un plan de chargement les

marchandises transportées dans les différentes citernes (sous-section 7.2.4.11.2 ADN). Les inscriptions dans le Carnet de contrôle des huiles usagées ou dans le plan de chargement mentionnés aux points 2.8, 2.9 et 2.10 doivent correspondre aux opérations effectuées à bord du bateau. Chaque section de ces registres doit porter la signature de la personne responsable pour lesdites opérations.

- 2.12 Les autorités compétentes peuvent vérifier l'exactitude des inscriptions faites dans les carnets de contrôle des huiles usagées et dans les plans de chargement et en faire copie.
- 2.13 Le conducteur de bateau est responsable de l'observation des présentes Recommandations. Le propriétaire ou la personne ayant le droit de disposer du bateau doit assurer l'observation des présentes Recommandations et le contrôle requis pour ce faire.

III.

EXIGENCES TECHNIQUES CONCERNANT L'EQUIPEMENT DE L'INFRASTRUCTURE DU DANUBE ET DES PORTS EN INSTALLATIONS DE RECEPTION

- 3.1 Les pays danubiens prennent, individuellement ou ensemble, conformément aux dispositions des présentes Recommandations, les mesures afin d'équiper le Danube et les ports en installations de réception nécessaires.

Les autorités compétentes communiquent sous une forme appropriée le schéma des lieux de réception, le calendrier de la circulation des bateaux-collecteurs et l'introduction de toute modification.

- 3.2 Les lieux de réception doivent être équipés :
 - 3.2.1. d'un bateau-collecteur de déchets desservant des secteurs du Danube et/ou
 - 3.2.2. d'une installation de réception stationnaire-flottante ou côtière, pour la réception des déchets des bateaux,
 - 3.2.3. de raccords d'évacuation des tuyaux de déchargement et de réception des eaux de fond de cale et des slops ménagers conformes à la norme européenne EN 1305.

Si l'on utilise à bord du bateau un autre raccord, celui-ci doit être doté d'un dispositif de connexion au raccord de type mentionné ci-dessus qui répond à la norme ISO 7608.

- 3.3 Il convient que les opérateurs des installations de réception collectent les déchets sans entraîner de stationnement exagéré des bateaux.

IV.

APPLICATION DES DISPOSITIONS RELATIVES A LA COLLECTE DES DECHETS DES BATEAUX NAVIGUANT SUR LE DANUBE

- 4.1 Les autorités compétentes sont investies de droits et ont des obligations à assumer dans le domaine de la mise en application des exigences en matière de collecte des déchets des bateaux naviguant sur le Danube.

Par conséquent, les autorités compétentes :

- 4.1.1 mettent sur pied ou disposent la mise sur pied des services devant exploiter les installations de réception pour la collecte des déchets des bateaux.
- 4.1.2 contrôlent dans les limites du secteur du Danube relevant de leur compétence :
- 4.1.2.1 l'observation des prescriptions des présentes Recommandations ;
- 4.1.2.2 tous les bateaux qui traversent leurs secteurs, du point de vue de la collecte des déchets des bateaux ;
- 4.1.2.3 la tenue à bord des bateaux :
- 4.1.2.3.1 du Carnet de contrôle des huiles usagées ;
- 4.1.2.3.2 du plan de chargement prescrit par l'ADN (section 8.1.2.2 et sous-section 7.1.4.11.1 – bateaux à marchandises sèches, section 8.1.2.3 et sous-section 7.2.4.11.2 – bateaux-citernes) ;
- 4.1.2.3.3 à bord des bateaux de mer des documents visés par la Convention internationale pour la prévention de la pollution par les navires (MARPOL 73/78) ;

V.

ORGANISATION DU CONTRÔLE ET CONSTATATION DES FAITS D'INFRACTION DES PRESCRIPTIONS EN VIGUEUR, PROCEDURE D'APPLICATION DES SANCTIONS

- 5.1 Dans les limites des secteurs relevant de leur gestion, les autorités compétentes :
- 5.1.1 montent à bord des bateaux et autres moyens flottants et vérifient la tenue des journaux respectifs ainsi que le plombage du dispositif de fermeture des tuyaux par lesquels des matières nuisibles peuvent être déversées ;

- 5.1.2 donnent des instructions obligatoirement applicables pour mettre fin à des infractions aux règles de manutention des déchets établies ;
- 5.1.3 arrêtent tout bateau et autre moyen flottant soupçonnés d'avoir déversé illégalement des déchets, tirent au clair les circonstances de l'affaire et en établissent un procès-verbal.
- 5.2 Les faits d'infraction aux prescriptions en vigueur sont établis sur la base des observations et des vérifications des autorités compétentes.
- 5.3 Les faits d'infraction peuvent être constatés par les organes d'Etat, par les coopératives et les organisations publiques ainsi que par les organisations chargées de la protection de la qualité des eaux et par des personnes privées. Les renseignements sont mis à la disposition des autorités compétentes en vue d'un constat officiel des faits et de l'application des sanctions appropriées.
- 5.4 Les faits de pollution des bassins et d'infraction à d'autres interdictions et règles relatives à la collecte des déchets peuvent être établis selon une procédure analogue à celle appliquée en cas d'avarie survenue dans la navigation.
- 5.5 Il est recommandé aux autorités compétentes de fixer les faits de pollution des eaux du Danube dans un « Procès-verbal sur la pollution », établi selon des méthodes convenues au niveau international.
- 5.6 Il est recommandé d'exposer dans le « Procès-verbal sur la pollution » les circonstances qui confirment le fait de pollution, la participation du bateau ou du moyen flottant en question à la pollution des eaux du Danube, et les données constituant la base de calcul des dommages causés à l'Etat par cette pollution.
- 5.7 Sur la base du fait de pollution des eaux du Danube constaté, fixé dans le « Procès-verbal sur la pollution », les autorités compétentes calculent les montants des dommages causés par la pollution des eaux et établissent les sanctions qui peuvent être appliquées à l'égard d'un membre d'équipage et opérateur ou du conducteur du bateau.
- 5.8 Les personnes soupçonnées d'un déversement illégal sont poursuivies conformément à la législation du pays où l'infraction a été commise et constatée.

VI.

COOPERATION INTERNATIONALE EN MATIERE DE COLLECTE DES DECHETS DES BATEAUX NAVIGUANT SUR LE DANUBE

- 6.1 Les Etats assurent sur le secteur navigable du Danube la collecte des déchets des bateaux dans des installations de réception en vue de leur traitement ultérieur sur la rive. Les installations de réception doivent être équipées conformément au niveau technique, avoir la capacité nécessaire et être situées à une distance requise l'une de l'autre.

- 6.2 Les Etats entreprennent des mesures visant à développer l'infrastructure, notamment en construisant des installations de réception portuaires et flottantes pour la collecte et l'élimination des déchets provenant des bateaux. Il est nécessaire que ces mesures soient harmonisées au niveau international.
- 6.3 Les Etats appliquent le principe du « pollueur-payeur » et le principe du « paiement indirect ». Le paiement pour le transbordement des déchets dans des installations de réception doit être indirect afin que le bateau n'économise pas les fonds assignés à l'élimination des déchets en déversant ces derniers dans le Danube.
- 6.4 Les Etats mettent en place, dans les cinq ans à compter de l'entrée en vigueur des présentes Recommandations, une infrastructure pour la collecte et la réception des déchets des bateaux et de prévoir les règles d'organisation, de financement et autres, requises par la mise en œuvre des présentes Recommandations.

.....
(Name des Staates / название страны / nom de l'Etat)

.....
(Name der ausstellenden Behörde / наименование выдающего органа /
nom de l'autorité délivrante)

ÖLKONTROLLBUCH

ЖУРНАЛ УЧЕТА ОТРАБОТАННЫХ МАСЕЛ

CARNET DE CONTRÔLE DES HUILES USAGEES



BUDAPEST

БУДАПЕШТ

2011

Ausstellung der Ölkontrollbücher

Das erste Ölkontrollbuch, versehen auf Seite 1 mit der laufenden Nummer 1, wird nur von der Behörde ausgestellt, die dem Schiff das Schiffszeugnis erteilt hat. Sie trägt auch die auf Seite 1 vorgesehenen Angaben ein.

Alle nachfolgenden Ölkontrollbücher werden von einer örtlich zuständigen Behörde mit der Folgenummer nummeriert und ausgegeben, dürfen jedoch nur gegen Vorlage des vorangegangenen Ölkontrollbuches ausgehändigt werden. Das vorangegangene Ölkontrollbuch wird unaustilgbar "ungültig" gekennzeichnet und dem Schiffsführer zurückgegeben. Es ist nach der letzten Eintragung noch sechs Monate lang an Bord aufzubewahren.

Выдача журналов учета отработанных масел

Первый журнал учета отработанных масел, на стр. 1 которого проставляется порядковый номер 1, выдается только тем компетентным органом, который выдал судовое удостоверение на судно. Этот орган указывает также сведения, предусмотренные на странице 1.

Все последующие журналы, которым присваиваются последовательные порядковые номера, выдаются местным компетентным органом, но только после предъявления предыдущего журнала. Предыдущий журнал, в котором делается нестираемая отметка "недействителен", должен быть возвращен судоводителю. Он должен храниться на борту в течение шести месяцев после внесения последней записи.

Etablissement des carnets de contrôle des huiles usagées

Le premier carnet de contrôle des huiles usagées, muni sur la page 1 du numéro d'ordre 1, n'est délivré que par l'autorité ayant établi au bateau le certificat de bateau. Cette autorité appose également les indications prévues sur la page 1.

Tous les carnets suivants, numérotés dans l'ordre, seront établis par une autorité compétente locale, mais ne doivent être remis que contre présentation du carnet précédent. Le carnet précédent doit recevoir la mention indélébile "non valable" et être rendu au conducteur. Il doit être conservé à bord durant six mois après la dernière inscription.

Seite 1
Стр. 1
Page 1

Laufende Nr.:
Порядковый номер:
N° d'ordre :

.....
Art des Fahrzeugs
Тип судна
Type du bâtiment

.....
Name des Fahrzeugs
Название судна
Nom du bâtiment

Amtliche Schiffsnummer oder Eichzeichen:
Официальный номер или номер мерительного свидетельства:
Numéro officiel ou numéro de jaugeage :

.....

Ort der Ausstellung:
Место выдачи:
Lieu de délivrance :

.....

Datum der Ausstellung:
Дата выдачи:
Date de délivrance :

.....

Dieses Buch enthält Seiten
Настоящий журнал состоит из страниц
Le présent carnet comprend pages

Stempel und Unterschrift der Behörde, die dieses Ölkontrollbuch ausgestellt hat
Печать и подпись представителя компетентного органа,
выдавшего настоящий журнал
Cachet et signature de l'autorité qui a délivré le présent carnet

.....

1. Akzeptierte öl- und fetthaltige Schiffsbetriebsabfälle:

**Отходы, содержащие масло или смазочные материалы и образующиеся в ходе эксплуатации судна, которые были приняты:
Déchets huileux et graisseux survenant lors de l'exploitation du bâtiment acceptés :**

- 1.1 Altöl:
Отработанные масла:
Huiles usagées : l/л
- 1.2 Bilgenwasser aus / Трюмная вода из / Eau de fond de cale de :
Maschinenraum hinten/ Кормового машинного отделения/ Salle de machine arrière: l/л
Maschinenraum vorne/Носового машинного отделения/ Salle de machine avant : l/л
anderen Räumen/ Прочих помещений/ Autres locaux: l/л
- 1.3 Andere öl- oder fetthaltige Abfälle/ Прочие отходы, содержащие масло или смазочные материалы/
Autres déchets huileux ou graisseux :
Altappen/ Использованная ветошь/ Chiffons usagés: kg/кг
Altfett/ Отработанные смазочные вещества/ Graisses usagées : kg/кг
Altfilter/ Использованные фильтры/ Filtres usagés : Stück/шт./pièce
Gebinde/ Емкости/ Récipients: Stück/шт./pièce

2. Bemerkungen/ Замечания/ Notes:

- 2.1 Nicht akzeptierte Abfälle/ Отходы, в приеме которых отказано/ Déchets refusés
.....
.....

- 2.2 Andere Bemerkungen/ Прочие замечания/Autres remarques:
.....
.....

Ort/ Место/ Lieu : Datum/ Дата/ Date :

Stempel und Unterschrift der Annahmestelle/

Печать и подпись представителя приемного сооружения/

Cachet et signature de la station de réception :

.....
(Name des Staates / название страны / nom de l'Etat)

.....
(Name der ausstellenden Behörde / наименование выдающего органа /
nom de l'autorité délivrante)

ÖLKONTROLLBUCH

ЖУРНАЛ УЧЕТА ОТРАБОТАННЫХ МАСЕЛ

CARNET DE CONTRÔLE DES HUILES USAGEES



**BUDAPEST
БУДАПЕШТ
2011**

Ausstellung der Ölkontrollbücher

Das erste Ölkontrollbuch, versehen auf Seite 1 mit der laufenden Nummer 1, wird nur von der Behörde ausgestellt, die dem Schiff das Schiffszeugnis erteilt hat. Sie trägt auch die auf Seite 1 vorgesehenen Angaben ein.

Alle nachfolgenden Ölkontrollbücher werden von einer örtlich zuständigen Behörde mit der Folgenummer nummeriert und ausgegeben, dürfen jedoch nur gegen Vorlage des vorangegangenen Ölkontrollbuches ausgehändigt werden. Das vorangegangene Ölkontrollbuch wird unaustilgbar "ungültig" gekennzeichnet und dem Schiffsführer zurückgegeben. Es ist nach der letzten Eintragung noch sechs Monate lang an Bord aufzubewahren.

Выдача журналов учета отработанных масел

Первый журнал учета отработанных масел, на стр. 1 которого проставляется порядковый номер 1, выдается только тем компетентным органом, который выдал судовое удостоверение на судно. Этот орган указывает также сведения, предусмотренные на странице 1.

Все последующие журналы, которым присваиваются последовательные порядковые номера, выдаются местным компетентным органом, но только после предъявления предыдущего журнала. Предыдущий журнал, в котором делается нестираемая отметка "недействителен", должен быть возвращен судоводителю. Он должен храниться на борту в течение шести месяцев после внесения последней записи.

Etablissement des carnets de contrôle des huiles usagées

Le premier carnet de contrôle des huiles usagées, muni sur la page 1 du numéro d'ordre 1, n'est délivré que par l'autorité ayant établi au bateau le certificat de bateau. Cette autorité appose également les indications prévues sur la page 1.

Tous les carnets suivants, numérotés dans l'ordre, seront établis par une autorité compétente locale, mais ne doivent être remis que contre présentation du carnet précédent. Le carnet précédent doit recevoir la mention indélébile "non valable" et être rendu au conducteur. Il doit être conservé à bord durant six mois après la dernière inscription.

Seite 1
Стр. 1
Page 1

Laufende Nr.:
Порядковый номер:
N° d'ordre :

.....
Art des Fahrzeugs
Тип судна
Type du bâtiment

.....
Name des Fahrzeugs
Название судна
Nom du bâtiment

Amtliche Schiffsnummer oder Eichzeichen:
Официальный номер или номер мерительного свидетельства:
Numéro officiel ou numéro de jaugeage :

.....

Ort der Ausstellung:
Место выдачи:
Lieu de délivrance :

.....

Datum der Ausstellung:
Дата выдачи:
Date de délivrance :

.....

Dieses Buch enthält Seiten
Настоящий журнал состоит из страниц
Le présent carnet comprend pages

Stempel und Unterschrift der Behörde, die dieses Ölkontrollbuch ausgestellt hat
Печать и подпись представителя компетентного органа,
выдавшего настоящий журнал
Cachet et signature de l'autorité qui a délivré le présent carnet

.....

1. Akzeptierte öl- und fetthaltige Schiffsbetriebsabfälle:

**Отходы, содержащие масло или смазочные материалы и образующиеся в ходе эксплуатации судна, которые были приняты:
Déchets huileux et graisseux survenant lors de l'exploitation du bâtiment acceptés :**

- 1.1 Altöl:
Отработанные масла:
Huiles usagées : l/л
- 1.2 Bilgenwasser aus / Трюмная вода из / Eau de fond de cale de :
Maschinenraum hinten/ Кормового машинного отделения/ Salle de machine arrière: l/л
Maschinenraum vorne/Носового машинного отделения/ Salle de machine avant : l/л
anderen Räumen/ Прочих помещений/ Autres locaux: l/л
- 1.3 Andere öl- oder fetthaltige Abfälle/ Прочие отходы, содержащие масло или смазочные материалы/
Autres déchets huileux ou graisseux :
Altappen/ Использованная ветошь/ Chiffons usagés: kg/кг
Altfett/ Отработанные смазочные вещества/ Graisses usagées : kg/кг
Altfilter/ Использованные фильтры/ Filtres usagés : Stück/шт./pièce
Gebinde/ Емкости/ Récipients: Stück/шт./pièce

2. Bemerkungen/ Замечания/ Notes:

- 2.1 Nicht akzeptierte Abfälle/ Отходы, в приеме которых отказано/ Déchets refusés

.....
.....

- 2.2 Andere Bemerkungen/ Прочие замечания/Autres remarques:

.....
.....

Ort/ Место/ Lieu : Datum/ Дата/ Date :

Stempel und Unterschrift der Annahmestelle/
Печать и подпись представителя приемного сооружения/
Cachet et signature de la station de réception :